Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 4

Buchbesprechung: Versuche mit komprimierter Schiessbaumwolle in der

Schiessbaumwollfabrik Wolff & Cie. in Waldsrode [Max von Förster]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Armee einzuführen.

General Lewal ist vor Allem Solbat und er liebt feinen Stand leibenschaftlich. Für bie Armee ift baber bie Berufung eines Mannes jum Kriegs. minifter, welcher bie Beburfniffe ber Armee fennt und ihr Wohl vor Allem auf fein Programm ftellt, von ber hochften Wichtigkeit und barf fie mohl gum Bechfel in ihrer Oberleitung begludwunicht merben. General Lewal wird Mittel und Wege finden, bie Armee in Frankreich nicht zu besorganisiren und die frangofische Fahne boch mit Ghren aus bem dinefifchen Abenteuer hervorgeben zu laffen. Die Regierung hat ihm fur bie Leitung ber Operatio= nen in China unbeschrantte Bollmacht gegeben.

Der neue frangofische Rriegsminister ift als tuchtiger Theoretiter in unferen militarifden Rreifen nicht unbekannt, ba feine in gablreichen Brofcuren entwickelten Theorien über Refrutirungs., Avance= ments. und Organisations-Berhaltniffe viel gelesen find.

Was man aber vielleicht in weiteren Kreisen noch nicht weiß, ift ber fur bie frangofische Armee bedeuts jame Umstand, daß ber General Lewal für die abso= lute Gleicheit vor bem Gefet ber Militarpflicht eintritt, ein Umftanb, ber Manchen gar unangenehm berühren mirb.

Die öffentliche Meinung spricht fich febr gunftig über bie Erhebung bes tuchtigen Offiziers zum mich. tigen Posten bes Kriegsministers aus, eine Erhebung, welche die Mehrzahl ber Offiziere mit Enthusiasmus begrüßt haben. Der General Lewal hat es verstanden, sich im personlichen Verkehr mit seinen Untergebenen, die stets bei ihm freundliches Entgegenkommen fanben, große Sympathie gu erwerben. Seine theoretische Gelehrsamkeit sowie feine eminente praktische Befähigung haben ihn bie Rlippe ber Selbstüberhebung glucklich umschiffen laffen; er ift bis auf ben heutigen Tag einfach, berglich und ohne jebe Pratention geblieben; er liebt fein Baterland, feine Familie, feine Freunde, feine Bucher, feine tattifchen und ftrategischen Studien und nichts weiter. Den Blid unverwandt auf die Bogefen gerichtet, womit nicht gesagt fein foll, baß ber General zu ben Chauvinisten ber Armee gehore und von nichts als von Revanche träume, geht all' sein Trachten und Dichten bahin, für Frankreich bie hohe Stellung in ber europäischen Politit wieberzugewinnen, die es nach ber Rataftrophe von 1870 verloren bat.

Unfere kurze Betrachtung über ben bebeutsamen Wechsel, ber sich soeben im frangofischen Rriegsministerium vollzogen hat, wollen wir mit einer furzen biographischen Stigge bes Mannes ichließen, bem fur bie nachfte Zeit bie Leitung ber Armee anvertraut ift.

Der General Lewal murbe in Paris am 17. Dezember 1823 geboren und mar ber Großsohn eines Rathes am Rechnungshofe, ber ihm Eintritt in bie Schule von St. Cpr verschaffte. Diese Schule verließ ber junge Mann am 1. April 1843 mit | holungefurfe bee Auszuges ftatt.

wie er fich ausbruckt - bie Revolution in bie | bem Zeugnig Rr. 1 und trat in bie Generalftabs= foule ein.

> In Frankreich, in Algier, in Italien, in Mexiko, in Rom, im Rriegsminifterium unter bem Marfoall Riel, bei ber Rheinarmee 1870 geichnete fic ber rafch die verschiedenen Grabe feiner Rarriere burchlaufenbe Offizier ebenfo burch feine grundlichen Renntniffe als burch hervorragenbe perfonliche mili. tarifche Gigenichaften aus. Im Jahre 1874 murbe Lewal Brigabegeneral, im Jahre 1877 murbe er jum Doppeltommando ber Generalftabsichule unb ber hoheren Kriegsichule berufen mit bem Range eines Divisionsgenerals und erft fürglich mit bem Rommando bes 17. Armeetorps in Tours betraut.

> Bon feinen Schriften find auch im Austande befannt "La Réforme de l'Armée" unb "Les études de guerre".

> Schon gelegentlich bes Rudtritts bes Generals Thibaudin war die Rede davon, Lewal das Portes feuille bes Rriegsministeriums zu übertragen, allein bamals lehnte ber Beneral, wie icon oben ermähnt, aus verschiedenen Grunben bie ihm zugebachte J. v. S. Ehre ab.

> Berfuce mit tomprimirter Schiegbaumwolle in ber Shießbaumwollfabrit Wolff & Cie. in Wals= robe von Max von Forfter, Ing.- Bremier= lieutenant a. D. Berlin, 1883. Ernft Sieg: fried Mittler u. Sohn. Breis 80 Cts.

> Diefe fleine Brofdure enthalt merthvolle Beitrage gur Renntnig ber Sprengtechnit und insbesondere für die Anwendung ber komprimirten Schießbaumwolle, welche mit Recht in ben letzten Jahren mehr und mehr Beachtung sich erringt und wohl geeignet fein durfte, ben feit einer Reihe von Jahren bas Felo behauptenden Dynamit und bie Sprenggelatine nach und nach zu verbrangen.

> Wenn auch ber Verfaffer aus ben ausgeführten Berfuchen noch teine enbgultigen Regeln fur bie Berechnung von Labungen bei verschiebenen Materialien zu ziehen vermag, fo find biefelben boch geeignet, mehr ober meniger ben Weg hierzu zu mei= fen. Bon gang besonderem Interesse ift die Babrnehmung, bag auch hier, wie beim Dynamit und überhaupt ben brifanten Sprengftoffen, fur freie Ladungen nicht bas Quantum, fonbern vielmehr bie Form berfelben maßgabenb ift.

Eidgenoffenicaft.

Militärschulen im Jahre 1885. (Ginrudunge und Entlaffungetag inbegriffen.)

(Fortfetung und Schluf.)

C. Bieberholungeturfe bes Auszuges. I. Armee: bivifion. Regimenteweise Rabresturfe. Rabres bes Infanteries regimente Dr. 1 vom 24. bis 29. Mug. in Laufanne; Rabres bes Infanterieregimente Dr. 2 vom 31. Aug. bis 5. Gept. in Laufanne; Rabres bes Infanterieregiments Rr. 3 und bes Schugenbataillons Rr. 1 vom 7. bis 12. Sept. in Laufanne; Radres bes Infanterieregimente Rr. 4 vom 14. bis 19. Gept. in Laufanne.

II. Armeebivifion. 3m Jahre 1885 finben feine Bieber